



## **1. Auswertung der Mitgliederversammlung 2023**

Ein ausführlicher Bericht über die MV ist auf unserer Internetseite [www.dcfv-ludwigsfelde.de](http://www.dcfv-ludwigsfelde.de) zu lesen. Dort könnt ihr auch den Vortrag von Prof. Dr. Latzo herunterladen sowie unter dem Link <https://www.youtube.com/@dcfv1949> den Auftritt der chinesischen Tanz- und Musikgruppe nochmals anschauen.



## **Überlegungen nach unserer JHV vom 01.07.23**

Seit unserer JHV (siehe der Bericht und die tollen Fotos auf unserer Webseite, herzlichen Dank an Jürgen!) sind einige Tage vergangen, Zeit, über die Anregungen und Vorschläge von Euch Mitgliedern nachzudenken.

Wir merken auch an Eurem Engagement, dass das Interesse an China noch stärker geworden ist – das hat natürlich auch damit zu tun, dass unsere eigene Gesellschaft immer weniger „zukunfts-fähig“ ist - auf die wichtigen Fragen der öffentlichen Daseinsvorsorge, des gesellschaftlichen Zusammenhalts gibt es keine Antworten mehr – alles wird der neuen Kriegstreiberei untergeordnet.

Das muss als „alternativlos“ erscheinen – ein Grund, warum gleichzeitig die Polemiken gegen China immer stärker werden. China wird in offiziellen Dokumenten der EU und des Auswärtigen Amtes seit einigen Jahren als „systemischer Rivale“ bezeichnet – nein, es ist ein „Systemrivale“ – der lebendige Beweis, dass eine andere Politik, eine andere Welt möglich sind.

Unser Mitglied Anton Latzo zitierte in seinem Vortrag die Feststellung des Präsidenten Xi Jinping in seiner Rede zum XX. Parteitag der KPCh: „Die chinesischen Kommunisten sind zu folgender tiefer Einsicht gelangt: Nur wenn wir die grundlegenden Prinzipien des Marxismus mit den konkreten Gegebenheiten unseres Landes und der hervorragenden traditionellen chinesischen Kultur verbinden und die Anwendung des dialektischen und historischen Materialismus beibehalten, wird es uns auch in Zukunft gelingen, auf die großen Fragen, die Zeit und Praxis an uns

herantragen, die richtigen Antworten zu finden und die schwungvolle Vitalität und sprühende Lebenskraft des Marxismus fortwährend aufrechtzuerhalten“.

Wenn wir bei unseren Veranstaltungen die Leistungen Chinas hervorheben, sollten wir uns also nicht scheuen, auch darauf hinzuweisen, warum diese Erfolge möglich sind: Weil China von einer kommunistischen Partei regiert wird – die allen Versuchen von außen, einen Richtungswechsel zu erzwingen, widerstanden hat und hoffentlich weiter widerstehen wird.

Richtigerweise gingen die Vorschläge in der Diskussion in diese Richtung: Wie kann die Arbeit des Vereins gestärkt, seine Reichweite erhöht werden? Damit noch viel mehr Menschen die Chance haben, ein realistisches Bild der Volksrepublik zu erhalten? Dazu brauchen wir Euch, liebe Mitglieder!

Eine bundesweite Erweiterung – wie in der Diskussion vorgeschlagen - werden wir mit unseren schmalen Kräften wahrscheinlich so schnell nicht hinbekommen – und ist vielleicht auch gar nicht nötig dank der neuen technischen Möglichkeiten von Zoom-Konferenzen und YouTube-Life-Schaltungen – aber sehr wohl eine Vernetzung mit Gleichgesinnten.

Wenn Ihr also Gruppen kennt, mit denen wir uns austauschen sollten, mit denen wir uns vernetzen können – her mit den Kontakten! Wir freuen uns auch über Hinweise auf Veranstaltungen anderer Gruppen!

Sehr gut vernetzt sind wir z.B. schon mit dem Rotfuchs-Verein. Hinweise auf interessante neue Publikationen nehmen wir auch gerne entgegen – vielleicht erschließen wir darüber einen neuen Referenten?

Wir können kaum erwarten, dass die Jugend zu uns kommt – wenn, dann müssen wir zu ihr! Wer hat Kontakt zu Jugendgruppen vor Ort, denen wir Vorträge und Diskussionen anbieten können?

Und für unsere aktuelle Arbeit am Wichtigsten: Wer kann uns im digitalen Bereich unterstützen? Wir haben einen „Kameramann“, auf dessen Schultern alles lastet – Aufnahme, Schneiden, auf lizenziertes Material überprüfen, auf YouTube hochladen. Da können wir auf jeden Fall noch Verstärkung gebrauchen. Der Bereich der Social Media liegt noch völlig brach – wir haben zwar einen Facebook-Account eingerichtet – aber da ist noch nicht ein Fitzelchen Content drauf – von anderen Medien ganz abgesehen.

Also – es gibt viele Bereiche, in denen Ihr Euch einbringen könnt, den Verein mit neuen Ideen bereichern könnt!

Am besten, Ihr nutzt für Eure Ideen und Anregungen unsere Mailadresse: [dcfv.ludwigsfelde@gmail.com](mailto:dcfv.ludwigsfelde@gmail.com)

***Eure Petra Lehmann***

## **2. Intensivierung des Kampfes der imperialistischen Welt unter Führung der USA gegen die VR China**

In China leben viermal so viele Menschen wie in der USA und doppelt so viele wie auf unserem Kontinent Europa. Diese 1,4 Milliarden Chinesen teilen den Wunsch aller Erdbewohner, in Frieden und Wohlstand glücklich und zufrieden zu leben.

Will man dieses Ziel erreichen, so hat dies eine logische Konsequenz: die VR China muss ihre Wirtschaftskraft derart steigern, dass sie am Ende die stärkste Wirtschaftsmacht der Welt sein wird – und sie ist bereits auf dem besten Wege, das zu erreichen. China ist heute die zweitstärkste Wirtschaftsmacht der Erde und sie ist dabei, das westliche Technologiemonopol schrittweise zu brechen.

China bezeichnet sich selbst aber nicht als Großmacht, sondern als verantwortungsbewusstes großes Land, das für einen neuen Typ der Beziehungen zwischen den großen Staaten auf Grundlage der fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz eintritt.

Entscheidend dabei ist noch: China geht in seiner weiteren gesellschaftlichen Entwicklung konsequent den Weg, eine sozialistische Gesellschaftsordnung aufzubauen. Da dieser Weg sehr erfolgreich ist und die internationale Politik der VR China vielen bisher abgehängten Staaten der Dritten Welt eine Zukunftsperspektive ermöglicht, wird dieser dynamische und gleichzeitig stabile Staat China immer mehr als eine strategische Bedrohung der USA wahrgenommen. Die USA verlieren ihre dominierende Stellung, während sich China und viele andere Staaten in eine Richtung der Multipolarität in der Weltpolitik bewegen. Dies ist die Ursache dafür, dass die westlichen Industriestaaten, insbesondere die USA, alles daransetzen, (ideologisch, politisch, ökonomisch und militärisch), das zu verhindern.

## **Ultimative Feinderklärung - NATO-Positionierung gegen China**

von Sevim Dagdelen MdB

Weder das Bekenntnis zur Intensivierung des Stellvertreterkrieges der NATO gegen Russland, noch die Blockade diplomatischer Initiativen der Ukraine und das überbordende Hofieren des türkischen Staatspräsidenten waren das Bemerkenswerteste des Gipfels in Litauen, sondern die Kampfansage der Militärallianz an China. Was mit dem NATO-Gipfel im vergangenen Jahr durch die Markierung Chinas als »systemischer Rivale« begonnen hatte, wurde in Vilnius drastisch zugespitzt, ganz als wäre ein kommender Krieg gegen Beijing die neue Agenda.

China wird in der Abschlusserklärung des Gipfels als Herausforderung für die Interessen der NATO beschrieben. Die Volksrepublik »*strebt danach, die regelbasierte internationale Ordnung umzustürzen*«, heißt es wie in einer ultimativen Feinderklärung. In der Folge werden durch die NATO China detaillierte Vorschriften gemacht, wie es sein Verhältnis zu Russland auszugestalten habe. Sprache und Duktus der NATO-Erklärung gegenüber China erinnern an die Zeit der ungleichen Verträge in der Ära des Kolonialismus.

Kein Zweifel: China ist für die NATO der Hauptfeind, den es niederzuwerfen gilt. Dabei globalisiert sich der Militärpakt und schmiedet in Asien neue Allianzen. Japans Premierminister Fumio Kishida durfte stolz auf dem Gipfel verkünden, dass sein Land und die NATO ein Abkommen für ein neues Partnerschaftsprogramm unterzeichnet haben. Das Expansionskonzept der US-geführten NATO in Richtung Asien und Indopazifik zur Herausforderung Chinas wurde durch die Einladung Japans, Südkoreas, Australiens und Neuseelands zum Gipfel unterstrichen. Blaupause für die NATO-Expansion nach Asien scheint die Erweiterung des Militärpakts nach 1990 bis an die russische Grenze zu sein. Einstweilen wird dies noch in Partnerschaftsprogrammen mit Staaten Asiens fixiert, aber die Perspektive steht klar in Richtung einer NATO mit Weltgeltungsanspruch, die ihren namensgebenden Bündnisbereich des Nordatlantiks weit hinter sich lässt. Auch auf dem »NATO Public Forum« zur Begleitung des Gipfels, auf dem NATO-Verantwortliche mit NATO-Thinktank-Vertretern und handverlesenen, offenbar als besonders NATO-freundlich eingestuften Journalisten diskutieren, stand die neue Front gegen China hoch im Kurs der Debatten und der Ruf nach einer »regelbasierten Ordnung«.

Die NATO entpuppt sich als regelrechte Lügenallianz. Zur Aufrechterhaltung der US-Hegemonie setzt sie auf eine ätzende Doppelmoral und fordert stets von anderen ein, an was man sich selbst nicht halten mag. Es nimmt nicht wunder, dass der Einsatz von Streubomben durch Nichtmitglieder als Kriegsverbrechen gegeißelt wird, die Lieferung dieser Mordinstrumente an NATO-Verbündete aber geradezu als humanitäre Pflicht gilt.

Den Artikel finden Sie unter:

<https://www.jungewelt.de/artikel/454660.ultimative-feinderklärung.html>

(c) Junge Welt 2023 <https://www.jungewelt.de>

### 3. Termine

**29. September 2023** 17:00 Uhr Klubhaus Ludwigsfelde, Theodor-Fontane-Str. 42, Klubkino

Vortrag: **„Der marxistische Philosoph Domenico Losurdo und seine Haltung zu China“**

Referent: Dr. Andreas Wehr  
Mit-Gründer des Marx-Engels-Zentrums Berlin  
Politiker und Autor



**27. Oktober 2023** 17:00 Uhr Klubhaus Ludwigsfelde, Theodor-Fontane-Str. 42, Klubkino

Vortrag: **„China: Sozialer Fortschritt unter Kriegsbedrohung“**

Referent: Prof. Dr. Wolfram Elsner  
Wirtschaftswissenschaftler und Autor



**24. November 2023** 17:00 Uhr Klubhaus Ludwigsfelde, Theodor-Fontane-Str. 42, Klubkino

Vortrag: **"Voraussetzungen und Realisierung des Sozialismus – deutsche und chinesische Erfahrungen"**

Referent: Dr. Manfred Sohn  
Vorsitzender der Marx-Engels-Stiftung Wuppertal



#### **Vormerken:**

**Mittwoch, 13. Dezember 2023 ab 15:00 Uhr** im „Charlotto“ Ludwigsfelde, Straße der Jugend 30-32 (Waldstadion)

## Jahresendveranstaltung

Im Auftrag des Vorstandes

Petra Lehmann

-Vorstandsvorsitzende-

Ludwigsfelde, der 25 Juli 2023

---

Vorstandsvorsitzende: P. Lehmann, Ladestraße 2, 14959 Trebbin OT Thyrow

☎/Fax: 03371-642439 Mail: [lehmann.petra@online.de](mailto:lehmann.petra@online.de) URL: [www.dcfv-ludwigsfelde.de](http://www.dcfv-ludwigsfelde.de)

Der Verein ist eingetragen unter: VR-Nr. 4929P Amtsgericht Potsdam

Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse – IBAN: DE49 160500 00 3637021560